

Inhalte und Termine

Block 1: Einführung und Selbstfürsorge

Dozent: Hans-Joachim Görge

24.-26.6.2011

Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr, So. 10 - 16 Uhr

- Grundlagen der Trauma- und Dissoziationstheorie
- Neurosequentielle Entwicklung des Gehirns - Folgen von Vernachlässigung und früher Traumatisierung
- grundlegende Unterschiede in der Verarbeitung bei Kindern und Erwachsenen
- Mono/Komplextraumatisierung/Entwicklungstraumata
- Symptome und Diagnosen in unterschiedlichen Altersstufen
- Beratung/Therapie/Pädagogik – Unterschiede und Verbindungen
- Normalisierungsintervention in Pädagogik und Beratung
- Umgang mit den Anliegen der Betreuten und Klientinnen
- Burnoutprophylaxe
- Indirekte/Sekundäre Traumatisierung und Selbstfürsorge
- Ressourcenzustand in der Arbeit

Block 2: Reorientierung und Stabilisierung, Inneres Kind und Telearbeit

Dozentin: Lydia Hantke

26.-28.8.2011

Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr, So. 10 - 16 Uhr

für alle Altersgruppen:

- Ressourcen mobilisieren und stabilisieren
- Dissoziationsstopps und Reorientierung: wieder auf den Boden kommen
- Imaginationsübungen – Phantasie nutzbar machen!
- Lösungsorientierte Fragen: was habe ich schon geschafft?
- Externalisierungen: Mit Symptomen kann man reden!
- Telearbeitsmodelle: wer weiß schon, was er will?
- Innere Landschaften: wie sieht das bei mir aus?
- Im pädagogischen Setting: wie sorgen wir für sichere Orte?

für Jugendliche und Erwachsene:

- Inneres Kind - sicherer Ort für innere Kinder
- Externalisierung der inneren Kinder
- Die inneren Kinder im Hier und Jetzt versorgen

Block 3: Bildschirmarbeit (u. andere Expositionsmethoden im Überblick)

Dozentin: Britta Wolterbeck

23./24.9.2011

Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 17 Uhr

Bildschirmarbeit zur Kontrolle von Traumainhalten in Pädagogik und Beratung

- als Externalisierung
- als Tresor

- als Flashbackkontrolle
- als Betrachtungsmöglichkeit

Vorstellung therapeutischer Traumaverarbeitungsmethoden (z.B. EMDR, EFT)

Block 4: „Mütter“ und Kinder – Ressourcen finden und die Weitergabe von Traumatisierung verhindern

Dozentin: Martina Furlan

11./12.11.2011

Fr 11 - 19 Uhr, Sa 10 - 17 Uhr

- Entwicklungsspezifische Förderung der Integrationsfähigkeit
- Bindungstheorie ganz praktisch
- Transgenerationale Weitergabe von Traumatisierung
- Intuitive "elterliche" Kommunikation
- ressourcenorientiertes Arbeiten mit den Bezugspersonen
- Einsatz von Video zur Stärkung der Beziehungsressourcen in jedem Alter

Block 5: Trauma und System, Interkulturelles, Teamdynamiken

Dozent: Hans-Joachim Görge

13.-15.1.2012

Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr, So. 10 - 16 Uhr

Traumadynamiken in Familie, Institution, Helfersystem

- anhaltende Traumatisierung (z.B. durch Täterkontakt, begleiteten Umgang, drohende Abschiebung)
- Kollektive Traumatisierung
- Loyalität und Zugehörigkeit
- Ressourcengenogramm
- Welche Kontexte prägen uns?
- Interkulturelle Diagnostik und Interventionsplanung mit dem Problem/Lösungs Portrait (MacLachlan)
- Dramadrieeck-Traumadrieeck
- Team-Arbeitsdynamiken

Block 6: Behandlungs- und Hilfeplanung, Rituale und Abschluß

Dozentin: Lydia Hantke

9.-11.3.2012

Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr, So. 10 - 16 Uhr

- Behandlungsplanung/Hilfeplanung in Beratung und Pädagogik
- Die wesentlichen Elemente der Weiterbildung werden unter dem leitenden Aspekt der Behandlungs-/Hilfeplanung wiederholt, vertieft und eingeordnet.
- Rituale in der Arbeit mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Abschließende Integration der Weiterbildungsinhalte in die alltägliche Beratungs- bzw. pädagogische Arbeit durch einen
- Schwerpunkt Supervision und Peergruppenarbeit